

Menschen in Japan dringend auf Hilfe angewiesen: humedica unterstützt Hilfsgüterverteilungen lokaler Partner

Es ist der elfte Tag, nachdem drei schwere Katastrophen Japan erschütterten. Die tatsächlichen Konsequenzen der austretenden Radioaktivität am Atomkraftwerk Fukushima 1 sind längst nicht klar, die Hilfe für die durch Erdbeben und Tsunami betroffenen Menschen unterdessen längst angelaufen. humedica unterstützt die Hilfsgüterverteilungen zweier lokaler Partner und wird sich gezielt am Wiederaufbau beteiligen.

Zerstörte Infrastrukturen und eine konkrete Bedrohung durch radioaktive Strahlung. Die Hilfe für die Opfer der Naturkatastrophen Erdbeben und Tsunami wurde durch eine schwierige Dimension erschwert und auch verzögert.

Nachdem humedica ein bereits 18 Stunden nach dem Beben im Land befindliches Ersteinsatzteam aus Japan zurückgeholt- und die Hilfe für das Land damit zunächst unterbrochen hatte, unterstützt die Organisation mittlerweile gleich zwei unabhängig voneinander erfolgende Hilfsgüterverteilungen.

CRASH Japan ist seit Jahren seinerseits international nach Katastrophen helfend im Einsatz, nun hat es das eigene Land getroffen. Die Mitarbeiter des humedica-Partners verteilen an verschiedenen Orten der Region Sendai Lebensmittel, Hygienepakete, Decken sowie Materialien zum Bau von Notunterkünften. humedica unterstützt das Engagement des Partners gezielt mit zunächst 20.000 Euro.

Ebenfalls organisiert und in Absprache verteilt die christliche Kirche Living Water Fellowship (LWF) Hilfsgüter wie Nahrungsmittel und Decken in der am stärksten von den Katastrophen betroffenen Region Sendai. Mit einer Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro wird das Helferteam eine vierte Verteilung durchführen können.

„Wir sind froh, dass wir die Spenden auf diesem Wege direkt zu den Betroffenen in der Katastrophenregion Sendai bekommen“, sagte Geschäftsführer Wolfgang Groß. „Wir werden die Katastrophenhilfe weiter forcieren und uns auch im Wiederaufbau engagieren.“

humedica bittet die Menschen in Deutschland um eine gezielte Spende zur Unterstützung der Cholerabekämpfung unserer ehrenamtlichen Kräfte auf das Konto:

humedica e. V.

Stichwort **„Erdbeben Japan“**

Konto **47 47**

BLZ **734 500 00**

Sparkasse Kaufbeuren

Sicher, schnell und direkt ist die Möglichkeit der **sms-Spende**: Textmitteilung mit Stichwort **DOC** an die **8 11 90**. Von den damit gespendeten 5,- Euro fließen 4,83 direkt in die **humedica**-Katastrophenhilfe.

HINWEIS: **humedica** wird auf der Liste der Organisationen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (dzi, Berlin) geführt, die in der Lage sind, Spenden und weitere Formen der Hilfe über lokale Partner in Japan an die Betroffenen weiterzugeben (www.dzi.de).

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter humedica.org. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 22. März 2011

Medienkontakt

humedica e. V.

Abteilung PR
Pressesprecher

Steffen Richter

.Fon 08341 966 148 0

.Mobil 0177 49 18 297

.eMail s.richter@humedica.org